

Prälat Kossen verdient Anerkennung

Betrifft: „Unbekannte bedrohen Prälat“, Oldenburger Land, 21. November

Es freut mich, wenn Kirche (ob katholisch oder evangelisch) ihrer Aufgabe nachkommt, sich im Sinne der Bergpredigt des Neuen Testaments für die Ausgegrenzten einzusetzen. Wahrer christlicher Glaube darf sich nicht nur um das Für-wahr-Halten von Dogmen drehen. Daher: Herr Prälat Kossen, Gratulation!

Es ist eine Schande, dass in unserem reichen Land Menschen, die hart arbeiten und menschenunwürdig behandelt werden, deren Notsituation ausgenützt wird, derart ausgebeutet werden. Die Zustände in der fleischverarbeitenden Industrie sind doch schon seit Jahren bekanntermaßen skandalös.

Wer auch immer dahintersteckt – das enthäutete Kaninchen vor der Tür erinnert an mafiaähnliche Methoden. Bleibt zu hoffen, dass die rumänischen und bulgarischen Arbeiter endlich unter menschenwürdigen Bedingungen hier arbeiten und wohnen können, und dass der Landkreis Vechta seine geplanten Maßnahmen tatsächlich durchsetzt.

Margitta Knauf
Bad Zwischenahn